

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-1070/06

von Pier Bersani (PSE), Vincenzo Lavarra (PSE), Giovanni Pittella (PSE), Marta Vincenzi (PSE) und Nicola Zingaretti (PSE)
an die Kommission

Betrifft: Fusion von Gaz de France mit Suez

Die angekündigte Fusion zwischen dem französischen Staatsunternehmen „Gaz de France“ und dem Suezkonzern würde zum Entstehen eines Rechtssubjekts führen, das in der Lage wäre, etwa 70 % des französischen Gasmarkts und den gesamten belgischen Markt zu kontrollieren.

Ist die EU-Kommission nicht auch der Auffassung, dass:

- dieser Vorgang zum Entstehen einer marktbeherrschenden Stellung führt, die den freien Wettbewerb verzerren und somit im Widerspruch zur EU-Kartellgesetzgebung stehen würde?
- die Übernahme eines Privatunternehmens durch ein vom französischen Staat kontrolliertes Unternehmen als eine den Vorschriften zur Regelung des EU-Binnenmarktes zuwiderlaufende „staatliche Hilfe“ verstanden werden könnte?
- im Fall des Zustandekommens dieser Übernahme die Wahrscheinlichkeit, dass der private Suezkonzern Gegenstand eines öffentlichen Übernahmeangebots werden könnte, drastisch sinken würde, was ein Verstoß gegen die EU-Vorschriften zur Gewährleistung des freien Kapitalverkehrs wäre?